

CHRISTOPH DANGEL, VIOLONCELLO

Seit Abschluss des Studiums bei Thomas Demenga an der Musikhochschule Basel ist der gebürtige Würzburger als Solocellist beim Kammerorchester Basel tätig. Die langjährige und intensive Zusammenarbeit des Orchesters insbesondere mit Giovanni Antonini hat seinen persönlichen Stil beeinflusst. Für seine rege und vielseitige Konzerttätigkeit als Kammermusiker steht die erfolgreiche Reihe des eigenen Ensembles *camerata variabile basel* genauso wie zahlreiche Einladungen zu internationalen Festivals. Über die Jahre hat sich Christoph Dangel in der sogenannten Szene der historischen Aufführungspraxis etabliert. So ist er ebenfalls Solocellist im Balthasar-Neumann-Ensemble unter Thomas Hengelbrock und wird von anderen Ensembles wie *Il giardino armonico* oder dem *Orchestre des Champs Elisées* unter Philippe Herreweghe engagiert.

Bei deutsche harmonia mundi ist sein erstes Soloalbum „Viaggio italiano“ erschienen mit Cellosonaten aus der Wiesentheider Sammlung. Als Dozent für historisches Cello unterrichtet Dangel an der Hochschule in Freiburg im Breisgau. Ausserdem ist er verantwortlich für die Akademie des Kammerorchester Basel und unterrichtet regelmässig innerhalb der Akademie des Balthasar-Neumann-Ensemble, die auch einen postgradualen Studiengang in Havanna beinhaltet.

Christoph Dangel lebt mit seiner Frau und zwei Töchtern in Basel. Er spielt ein Barockcello von Friederike Sophie Dangel, Nachbau eines Andrea Guaneri (1672).
christophdangel.com